

Fernweh

1. Durch die Länder woll'n wir treiben,
denn das Fernweh zieht uns fort.
Ruhlos nirgends lange bleiben,
wünschen uns zum nächsten Ort.

Refrain:

Durchs Gebirge, über Felder,
folgen keinem steten Plan.

//: Mal die Auen, dann die Wälder,
immer sind wir auf der Bahn. ://

2. Alles in uns drängt zur Ferne,
lockend jedes neue Ziel.
Folgen jenem Rufe gerne,
jede Mühsal zählt nicht viel.

Refrain:

Durchs Gebirge, über Felder,
folgen keinem steten Plan.

//: Mal die Auen, dann die Wälder,
immer sind wir auf der Bahn. ://

Worte und Weise: **mayer** 2017 (© Jürgen Sesselmann)